

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0117/2021**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 14.06.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033  
Verfasser/-in: Sandra Weegels

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 28 Go der Stv. Weegels vom 10.06.2021 - Coronahilfen Stadttheater Gießen GmbH**

### Anfrage:

„Der Haushalt der Stadttheater Gießen GmbH wird gemäß Theatervertrag vom 24.08.1990 durch drei Gebietskörperschaften, namentlich das Land Hessen zu 52%, die Stadt Gießen zu 38,4% und den Landkreis Gießen zu 9,6% finanziert. Die Anzahl der Mitarbeiter beläuft sich auf ca. 155 Angestellte sowie ca. 53 Arbeiter. Bedingt durch die Lockdown-Krise kam der Wirtschaftsbetrieb in 2020 und 2021 zum Erliegen. Grundsätzlich bestand somit für die Stadttheater Gießen GmbH die Möglichkeit, Coronahilfen in Form der „Wirtschaftshilfen“ seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie das Kurzarbeitergeld für Mitarbeiter in Anspruch zu nehmen.“

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie:

1. Wie viele Mitarbeiter der Stadttheater Gießen GmbH befanden sich 2020 und 2021 in Kurzarbeit?
2. Wurden seitens der Stadttheater Gießen GmbH Coronahilfen des BMAS in Anspruch genommen?
3. Falls zu 2. ja, für welche Monate und in welcher jeweiligen Höhe?
4. Falls zu 2. ja, wie wirkt sich die Inanspruchnahme auf die in der Vorbemerkung angeführte Zuschussfinanzierung für den Landkreis Gießen aus, d. h. wurden oder werden im kommenden Jahr die Mittel des BMAS mit der Zuschussfinanzierung verrechnet oder

die Mittel für die Stadttheater Gießen GmbH gekürzt?

5. Wofür wurden die im Haushaltsplan unter Produkt 28.1.01 in Position 15 um 86.360 Euro erhöhten Zuweisungen an das Stadttheater verwendet?
6. Sind entsprechende Kompensationsmöglichkeiten bei weiteren Zuschussbetrieben der Stadt Gießen genutzt worden?
7. Falls ja, bei welchen Zuschussbetrieben, in welcher Höhe und wie verhält sich dies in Bezug auf Frage 4 bei diesen weiteren Betrieben?

gez. Sandra Weegels